

Verzeichnis der Geistlichkeit Nidwaldens

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **3 (1862)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Apfelmuß.

Eine wahre Begebenheit.

Naschhaftigkeit ist sonst meistens nur eine Untugend der Kinder. Gibt es doch Solche, welche in das Milchämmerlein schleichen, um mit Brod Nidel ab der Milch zu fischen, Andere suchen Aepfel im Keller, wieder Andere laufen durch das nasse Gras unter den Heubirlebaum, oder richten das Aug auf den Kasten, wo das Dürre vorfindlich, oder angeln das Geld aus des Vaters Hosentasche u. s. f.

Diesmal muß statt der Kinder ein Mann erhalten mit Sabel und Schnurrbart. Zur Zeit als die Franzosen in unsern Gegenden hauseten, war auch ein Offizier nebst Bedienten bei einem Herrn im Stanserdorf einquartirt. Der Bediente roch, scheint es, lieber den Speisen- als den Pulverdampf, wenigstens kam er täglich in die Küche, hob den Deckel weg, guckte neugierig in Hasen und Pfannen, ja griff selbst zur Kelle, nicht um zu kochen, aber um das Geföch zu probiren. Wie er nun eines Tages den Aepfelbrei, der auf den Herrentisch sollte gebracht werden, gar zimpher verkostete und in gebrochnem Deutsch zur Magd sagte: Mamsell, Kompot (Aepfelbrei) gut, viel gut, ver-

wies ihm Klara — so hieß die Magd — auf gut Nidwaldnerisch sein unbescheidenes Benehmen, predigte aber tauben Ohren. Der Kriegsheld achtete nicht das Mindeste darauf. Der Brei mußte benäfelt, durchschnaufet, verkostet, und dann mit dem abgeschleckten Kellen wieder umgerührt sein. Da verging endlich der robusten Klara mit dem Appetit die Geduld, sie riß den Kellen aus der Hand des Leckermauls, und — als dies nicht battete, nahm sie den verblüfften Soldaten beim Kragen und schob ihn nicht besonders galant hinunter in den Holzkrummen nächst dem Kochheerd. Der auf das Feld- oder besser gesagt, Köchengeschrei des Tapferu herbeispringende Offizier mußte sich den Bauch halten, denn er zerplakte fast vor Lachen ob dem Spektakel und, nachdem er vom Staunen sich ein bißchen erholt, lobte er die Köchin auf 's Schönste. Der Bediente schlich sich von dannen, roth von Scham, wie ein gesottener Krebs, und ließ sich im Haus nicht mehr sehen. Die handfeste Köchin ist später im Stanserdorf ehrsame Meisterfrau geworden.

Verzeichniß der Geistlichkeit Nidwaldens.

Stanz.		Geb. Wahl.		Stanz.		Geb. Wahl.	
Se. Hochw. Hr.	Nemigius Niderberger, von Thalwyl, bisch. Kommissar u. Pfarrer	1818	1857	Se. Hochw. Hr.	Josef Heggli, v. Menzingen, Rt. Zug, Frühmesser	1812	1847
" "	Frz. Jos. Gut v. Stanz, Pfarrhelfer	1794	1836	" "	Jos. Elsener, v. Menzingen, Rt. Zug, Kaplan bei St. Anton am Ennetbürgen		1858
" "	Peter Josef Imboden, v. Stanz, 1. Kaplan	1811	1836	" "	Nemigius Hug, v. Buochs, Vikar bet St. Anton am Ennetbürgen	1824	1853
" "	Franz Frank, von Ennetbürgen, 2. Kaplan	1830	1856	" "	Wolfenschießen. Karl Waser, v. Wolfenschießen, Pfarrer	1791	1847
" "	Jos. Theodor Deschwanden, von Stanz, Frühmesser	1820	1856	" "	Peter Zumbühl, v. Wolfenschießen, Pfarrhelfer	1817	1847
" "	Alois Würsch, v. Buochs, Kaplan bei St. Klara	1799	1858	" "	Alois Müller, v. Ruswyl, Rt. Luzern, Frühmesser	1820	1857
" "	Peter Schwegler, v. Hergiswyl, Rt. Luzern, Kaplan in Stanzstad	1829	1860	" "	Anton Anderhalden, v. Sarelh, Rt. Obwalden, Kapl. in Oberrickenbach	1809	1857
" "	Anton Obermatt, v. Thalwyl, Kaplan in Ennetmoos	1823	1854	" "	Beggenried. Andreas Umbauen, v. Beggenried, Pfarrer	1796	1841
" "	Jakob Mathys, v. Oberrickenbach, Kaplan in Thalwyl	1802	1845	" "	Kaspar Imboden, v. Stanz, Pfarrhelfer	1811	1845
" "	Franz Anton Baumgartner, v. Buochs, Kaplan im Wiesenberg		1861	" "	Ennetten. Alois Niderberger, v. Thalwyl, Pfarrer	1805	1833
" "	Frz. Schallberger, v. Lungern, Rt. Obwalden, Kaplan auf Obbürgen	1802	1830	" "	Josef Burger, v. Laufen, Rt. Bern, Pfarrhelfer	1807	1848
" "	Jakob Krey, v. Kriens, Rt. Luzern, Kaplan in Kehrsiten	1811	1861	" "	Hergiswyl. Benedikt Mathys, v. Oberrickenbach, Pfarrer	1814	1846
" "	P. Joachim Brunner, Konventual des Klosters Engelberg, Kaplan in Rickenbach	1808	1859	" "	Kaspar Dermatt, von Stanz, Pfarrhelfer	1829	1854
" "	Kaver Fäßler, v. Schwyz, Rt. Schwyz, Vikar in Rickenbach	1809	1859				
" "	Buochs. Jos. Würsch, v. Ennetten, Pfarrer	1828	1857				
" "	Alois Fuster, v. Muothathal, Rt. Schwyz, Pfarrhelfer	1792	1847				

NB. Dieses Verzeichniß wurde im August 1861 angefertigt.